

13. / 11. 1915.

MS

Die Wiener Modellschau.

Heute mittag hat in den vom niederösterreichischen Landesauschusse zur Verfügung gestellten Räumen des Musterlagers der niederösterreichischen Landesgewerbebeförderung, 1. Bezirk, Kärntnerstraße Nr. 61, Giselstraße Nr. 2, der Firnistag der von der Wiener Modellgesellschaft veranstalteten Modellschau stattgefunden. Diese Modellschau ist die erste Aktion der Wiener Modellgesellschaft, über deren Ziele und Tendenzen schon wiederholt gesprochen worden ist. Die Genossenschaft der Kleidermacher in Wien hat bekanntlich zu dieser Bewegung die Initiative ergriffen, um eine selbständige Wiener Mode zu kreieren und sich von der Herrschaft der fremdländischen Mode zu befreien. Dieser Gedanke führte zu einem Zusammenschluß aller leistungsfähigen Wiener Schneiderfirmen zu dem Zwecke, neue, eigene, von Paris gänzlich unbeeinflusste Modelle zu schaffen. Es wurde zunächst die Wiener Modellgesellschaft gegründet, in welcher erfreulicherweise Industrielle, Handelskorporationen, die in das Modefach einschlägigen Gewerbevereinigungen sowie bildende Künstler vertreten sind. Ein weiterer Schritt galt der Schaffung einer Verkaufsgelegenheit und Absatzmöglichkeit. Da setzte die Tätigkeit des niederösterreichischen Landesgewerbebeförderungsamtes, beziehungsweise dessen Referenten Landesauschusses Bielowlawek, in eifriger Weise ein.

In dem vom Gewerbebeförderungsamte zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten fand nun, wie oben erwähnt, heute mittag der Firnistag der Modellschau statt, zu welcher sich ein sehr zahlreiches Publikum eingefunden hatte. Der Vorsteher der Genossenschaft der Kleidermacher, Herr Spevat, begrüßte die Gäste, hierauf sprach Landesauschuß Bielowlawek, Hofrat Better als Direktor des Gewerbebeförderungsamtes und namens des Ausschusses zur Vorbereitung der Wiener Modellschau, dann Kammerrat Tilgner für die Handels- und Gewerbeamt, kaiserlicher Rat Fritz Huber als Präsident der Modellgesellschaft Fräulein Woznik im Namen der Damenkleidermacherinnen und Redakteur Sichrowsky. Aus allen Reden gingen der Eifer und das Interesse hervor, mit denen die beteiligten Kreise die neue, schöne Aktion zu fördern bestrebt sind.

Unter den Anwesenden befanden sich auch Landtagsabgeordneter Breuer, Gemeinderat Schlichter, Gewerbeinspektor Heindl, Professor Doktor Spatenka, Dr. Langer, der Präsident der Vereinigung der Damenschneidermeister und -meisterinnen Barabou. v. a.

An die Eröffnungsansprachen reihte sich die Vorführung der neuen Modelle, die durchweg die lebhafteste Anerkennung fanden; mit einem Frühstück, zu dem Landesauschuß Bielowlawek die Gäste in das Restaurant Hoppner geladen hatte, schloß die Veranstaltung.